

A close-up photograph of a woman's face, focusing on her right eye. She is wearing a white lace veil that partially obscures her face. Her hair is blonde and styled. The background is a soft, warm tone.

Roberto Valenzuela

Perfekte Fotos mit System

Der Praxisleitfaden für Einsteiger
und Fortgeschrittene

dpunkt.verlag



Roberto Valenzuela ist Hochzeits- und Kunstfotograf aus Beverly Hills, Kalifornien. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und Marketing. Es waren jedoch seine zehn Jahre als klassischer Konzertgitarrist, die ihm seinen Erfolg in der Fotografie ermöglichten, denn er setzte hier dieselben Übungstechniken wie bei seinem Musikinstrument ein.

Roberto Valenzuela wurde mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet. Er wirkte als Jury-Mitglied beim 16x20 WPPI (Wedding and Portrait Photographers International), PPA (Professional Photographers of America), bei Europäischen Fotowettbewerben und dem WPPI International wedding album competition in Las Vegas, NV.

Roberto leitet private Workshops, Seminare und Vorlesungen weltweit. Sein Ziel ist, Profifotografen zu ermutigen und zu inspirieren, ihr Handwerk auch außerhalb des Jobs zu üben, was für einen Künstler ein Muss ist, um außergewöhnlich gut zu sein. Er ist aktiver Lehrer und Redner bei WPPI und wurde bereits mehrfach als Keynote-Speaker bei internationalen Fotografie-Conventions gebucht.

Laut Junebug Weddings (eine der größten Hochzeitswebseiten in Amerika) gilt er als einer der Top-Hochzeitsfotografen der Welt.

Roberto nutzt jede Gelegenheit für eine gute Partie Tischtennis und an jedem Sonntagnachmittag fliegt er seine High-End-3D-Modellhubschrauber. Außerdem ist er häufig in den lokalen Buchläden zu finden, immer auf der Suche nach Material für neue Unternehmungen.

Roberto Valenzuela

Perfekte Fotos mit System

Der Praxisleitfaden für Einsteiger und Fortgeschrittene



dpunkt.verlag

Übersetzung: Claudia Koch, claudia@koch-translations.de
Lektorat: Boris Karnikowski
Copy-Editing: Petra Kienle, Fürstenfeldbruck
Herstellung: Susanne Bröckelmann
Satz: Ulrich Borstelmann, www.borstelmann.de
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:
Buch: 978-3-86490-280-2
PDF: 978-3-86491-743-1
ePub: 978-3-86491-744-8
mobi: 978-3-86491-745-5

1. Auflage 2015
Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2015 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Copyright der amerikanischen Originalausgabe © Roberto Valenzuela, 2012
Title of American original: Picture Perfect Practice: A Self-Training Guide to Mastering the Challenges of
Taking Word-Class Photographs
Published by New Riders
ISBN: 978-0-321-80353-5

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Ich möchte dieses Buch meiner wunderschönen Mutter widmen, die Tag und Nacht schwer gearbeitet hat, um uns zu ernähren und uns das Dach über unseren Köpfen zu sichern, als das Leben uns übel mitspielte. Ohne sie wäre ich nicht hier und könnte dieses Buch nicht schreiben.

Für meine Frau und beste Freundin Kim, deine unglaubliche Liebe und ständige Unterstützung sind die größten Geschenke für mich. Ich danke Gott für jeden Moment mit dir und dafür, dass er dich in mein Leben geführt hat.

Dank

Dieses Buch zu schreiben, war ein ziemliches Abenteuer. Ich schrieb es mitten im Terminchaos einer sehr bewegten Hochzeitssaison, noch dazu war ich zu Workshops und Seminaren auf der ganzen Welt unterwegs. Ich habe diesem Buch so viel Zeit gewidmet, dass ich meiner Frau Kim Dank sagen möchte, dass sie mich dafür nicht auf die Wohnzimmercouch verbannt hat. Kim ist eine tragende Säule in meinem Leben, der Treibstoff, der mich am Laufen hält, und die Motivation, die mich weiter vorantreibt. Im Laufe meiner Karriere war sie das Motiv Hunderter meiner Trainings-sessions. Ich könnte endlos lang aufzählen, warum ich so glücklich bin, sie zur Frau zu haben – einfacher möchte ich Folgendes sagen: Ich möchte Kim für ihre Geduld, ihre ungebrochene Unterstützung und ihre bedingungslose Liebe danken. Süße, ich liebe dich so sehr!

Ich möchte mich auch bei meiner Familie bedanken, angefangen mit meiner Mutti, meinem großen Bruder Antonio, meiner großen Schwester Bianca und meiner kleinen Schwester Susana, meinem Schwager Kent, meinen Neffen Ethan und Caleb und meiner Nichte Elliana. Ihr bedeutet alles für mich. Ich genieße jeden Moment, in dem wir zusammen sind, und ich fühle mich glücklich, dass ihr meine Familie seid.

Ein besonderer Dank geht an meine Schwiegermutter Christina, denn sie hat jedes Kapitel dieses Buchs gelesen und korrigiert. Danke, dass du meine üble Grammatik repariert und das Buch gut leserlich gemacht hast. Das war eine echte Teamleistung; ich habe geschrieben und du die Fehler korrigiert. Ganz vielen Dank, Christina!

Mein Schwiegervater hat meine Unternehmungen immer unterstützt, wie verrückt sie auch sein mögen. Er hat mich immer mit Tools versorgt, die ich gerade lernen musste – was immer das auch zum jeweiligen Zeitpunkt war. Danke Peter!

Meine Freunde bei Rangefinder (WPPI) haben großen Anteil an meinem Erfolg. Arlene, George, Bill und Susan gaben mir die Möglichkeit, meine Karriere als internationaler Fotolehrer zu starten. Sie glaubten an mich und ich werde nie vergessen, was sie für mich getan haben. Ich stehe für immer in ihrer Schuld.

Eine Nacht, die ich nie vergessen werde, ist die, in der ich meinen Freund Skip Cohen und seine Frau Sheila zum ersten Mal traf. Skip ist ein sehr guter Freund und Mentor für mich. Es ist so gut zu wissen, dass ich mich auf jemanden mit seiner umfassenden Erfahrung verlassen kann. Keiner kennt das Fotogeschäft besser als er. Ich fühle mich geehrt, in ihm einen echten Freund zu haben, und ich danke ihm, dass er das Vorwort zu diesem Buch beisteuert.

Ein großes Dankeschön an den besten Lektor der Welt, Ted Waitt, weil er mir die Chance für dieses Buch gegeben hat. Ebenfalls danke an das Peachpit-Team, das sich richtig Mühe gegeben, ein wunderschönes Buch produziert und an Sie weitergegeben hat.

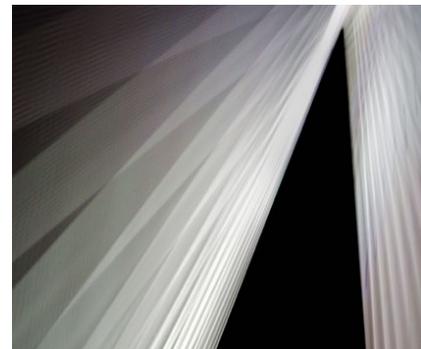
Schließlich möchte ich mich bei all den wunderschönen Brautpaaren bedanken, die mich an ihrem Leben teilnehmen ließen, indem ich den Start ihrer jungen Familien im Bild festhalten durfte. Ich nehme meine Verantwortung als ihr Hochzeitsfotograf sehr ernst, darum versuche ich auch, jede Woche besser zu werden, um ihren großen Tag möglichst perfekt aufzuzeichnen. Danke, dass Sie mir Ihre Hochzeit anvertraut haben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	xiii
Einführung	xv
Über dieses Buch	xvi
Die Location- und Ausführung-Charts	xviii

Teil 1: Orte

1 Geometrie	3
Geometrie als Rahmen	5
Geometrie in der Umgebung	7
Geometrie als Balance	9
Alles zusammen	10
2 Balance	11
Balance mit Personen	12
Balance mit Objekten	12
Fünf wichtige Fragen zur Wahl des Balancepunkts	12
Balance mit Raum	15
3 Parallele Linien	21
Mit horizontalen Linien arbeiten	22
Mit vertikalen Linien arbeiten	24
4 Symmetrie	27
Vertikale Symmetrie und Personen kombinieren	29
Horizontale Symmetrie mit Personen kombinieren	31
Überall ist Symmetrie	32
5 Farbelemente	35
Kontrastfarben auf ein Minimum beschränken	36
Suchen Sie einen Bereich mit Farben derselben Familie	36
Die Drei-Farben-Grenze	38
6 Tiefe	43
Tiefe und die Umgebung	44
Tiefe mit Kontext	44
Tiefe für die Stimmung	45
Tiefe mit Bewegung	49





7 Schatten	53
Die helle Seite der Schatten	54
Mit dunklen Räumen im Außenbereich dramatische Porträts mit Schatten erzeugen	54
1: Aufnahme aus dem Schatten heraus	55
2: Aufnahme auf der Grenze zwischen Licht und Schatten	56
3: Aufnahme mit dem Licht	57
Orientierung an den Schatten auf dem Boden	59
Schattenwürfe von Objekten, um Porträts grafisch zu gestalten	61
Mit externem Blitz oder Videoleuchte Schatten an gewünschter Stelle erzeugen	63
8 Silhouetten	67
Wichtige Voraussetzungen für Silhouetten	68
Sehr heller Hintergrund für starken Kontrast	68
Auf die Hauptmotive sollte wenig bis kein Licht fallen	68
Kein Kamerablitz	68
Klare und wiedererkennbare Formen	68
Korrekte Belichtung	68
Voraussetzungen für Silhouetten schaffen	69
Teilsilhouetten	70
Posing für Silhouetten	72
Kontrastierende Silhouetten	74
9 Reflexionen	77
Reflexionen mit einem einzelnen Spiegel	78
Zwei Seiten derselben Person	78
Ausdrücke und Beziehungen mittels Spiegel einfangen	79
Mehrere Geschichten mit einem Spiegel erzählen	80
Balance herstellen mit einem Spiegel	81
Reflexionen mit zwei Spiegeln	83
Facettenspiegel benutzen	84
Reflexionen auf Wasser	86
Reflexionen an ungewöhnlichen Stellen	88
10 Muster und Wiederholungen	93
Muster in der Fotografie verwenden	94
Muster unterbrechen – Objekt isolieren	94
Muster und Geometrie kombinieren	95
Muster mit Blitz betonen	98

Muster mit Geometrie und Symmetrie kombinieren	99
Mit Wiederholungen arbeiten.	100
Models in oder nahe der Wiederholung positionieren	100
Models so positionieren, dass sie Teil der Wiederholung werden.	101
11 Rahmen	103
Aktionen einrahmen.	104
Rahmen schaffen	105
Natürliche Rahmen	107
Doppelte Rahmen	110
Abstrakte Rahmen	111
Personen als Rahmen	112
Rahmen mit Bedeutung	113
12 Gemälde und Kunstwerke	115
Das richtige Kunstwerk auswählen	116
Kontext entfernen	116
Komposition mit Gemälden und Kunstwerken.	118
Tipps zu Technik und Licht	121
13 Gegensätze	125
Alt und neu	126
Groß und klein.	128
Hell und dunkel	129
Gegensatz im Ausdruck	131
Altersgegensatz	132
Kontrastfarben.	135
Den Status quo brechen	136
14 Blendenflecke	139
Die Vorteile von Blendenflecken	140
Alles mit Maß	140
Halos weg vom Körper	140
Blockieren und Freistellen	142
Prioritäten setzen	144
Blendenflecke für Fortgeschrittene	145





15 Mauern, lichtdurchlässige Flächen und Texturen	147
Mauern und Schatten	148
Nähe zur Sonne	149
Einen Fleck Sonne reflektieren	151
Fensterlicht vor Wänden reflektieren	152
Externer Blitz an Mauern und Wänden	153
Mauern als Reflektoren benutzen	154
Denken Sie wie ein Fotograf	157
Natürliche Wände nutzen	158
Designs auf Wände werfen	159
Wandtexturen	160
Nutzen Sie Texturen	161
Gegensätzliche Texturen verwenden	163
Lichtdurchlässige Materialien	165

Teil 2: Ausführung

16 Ausführung	171
Licht durch Richtung	172
Einfachheit durch Weglassen	174
Schönheit durch Winkel	176
Der Touristentest	178
Vogelperspektive	178
Froschperspektive	181
Perspektive durch Objektive	183

Teil 3: Bewusstes Üben

17 Bewusstes Üben	187
Ausführen	188
Entdecken	189
Technische Probleme	189
Location-Probleme	190
Lichtprobleme	190
Posing-/Ausdrucksprobleme	190
Probleme der Herangehensweise	191
Künstlerische/kreative Probleme	191
Herunterbrechen	191

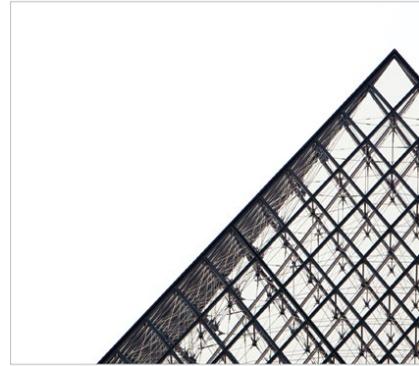
Analysieren	192
Schritt-für-Schritt-Übungsrunde	193
Die Situation	193
Übungsprotokoll	194
Das Location-Chart und frühere Übungsrunden integrieren. . .	194
Fotos der Übungsrunde und Analyse der Ergebnisse	195
Neue Erkenntnisse auf reale Situationen anwenden	199
Letzte Übungsbeispiele	201
Gräser, Unkräuter oder Blumen	201
Enge Flure	202
Vordergrund/Hintergrund und Silhouetten.	205
Gekräuselttes Kleid	207

Zum Abschluss

211

Index

213



Vorwort

von Skip Cohen

Im Wörterbuch steht unter *Vorwort* »kurze Einleitung zu einer Veröffentlichung ...«. Wenn ich mich hier strikt an die Definition *kurz* halte, wird das sehr kompliziert!

Ich nehme also lieber den Teil »Einleitung«, was schon Herausforderung genug ist. Stelle ich Ihnen einen der besten Fotografen der Branche vor? Oder gehe ich es objektiver an und lasse nicht durchklingen, dass es sich hier um einen unglaublich guten Freund handelt? Noch schwieriger, schreibe ich über seine herausragende Fähigkeit, Menschen etwas beizubringen und zu besseren, kreativeren Künstlern zu machen?

Tatsächlich ist und kann er das alles. Als er mich bat, das Vorwort zu seinem ersten Buch zu verfassen, brauchte ich keine zehn Sekunden für ein »Ja!«. Viele Fotografen haben Bücher geschrieben, aber nur eine Handvoll konnten mich so begeistern. Sie brauchen sich nur mal eines von Robertos Programmen anzuschauen, dann wissen Sie, warum.

Hierbei handelt es sich um kein normales Anleitungsbuch zur Fotografie. Hier geht es darum, Ihr Auge zu trainieren, aber auch Ihr Herz und Ihren Verstand. Es geht darum, so starke Instinkte zu entwickeln, dass all die normalen Herausforderungen in Standardsituationen eines Fotografen zu Ihrer zweiten Natur werden.

Ein außergewöhnlicher Fotograf muss gleichzeitig auch ein erfolgreicher Künstler sein. Vor allem geht es darum, zu akzeptieren und zu verstehen, dass Sie ohne ständige Übung und Arbeit an den eigenen Fähigkeiten nie in der Lage sein werden, das ultimative Bild zu erschaffen.

Stellen Sie sich vor, jemand will Profimusiker werden, nur weil er die beste Trompete besitzt, aber nie übt. Was meinen Sie, wie viele Stunden übt Wynton Marsalis täglich? Glauben Sie, dass er einen Tag auch mal nicht übt?

Die Analogie zum Musiker ist deshalb so passend, weil sich ein wichtiges Kapitel in Robertos Leben um seine Karriere als klassischer Gitarrist dreht. Seine Philosophie als Fotograf ist dieselbe, vor allem was seine Disziplin und sein Engagement angeht. Tatsächlich hat Roberto jedes Wort in diesem Buch – bis auf das Vorwort – selbst verfasst – ohne Ghost-Writer oder Assistenten –, einzig Roberto hatte zu entscheiden, mit welchen Worten er Ihnen helfen will, Ihr Potenzial als Fotograf zu entfalten.

Er war auch ein ausgezeichnete Lehrer, der seinen Schülern beibrachte, dass ihre Träume ihre einzige Grenze sind. Diese ihm eigene Fähigkeit zu lehren wird bei allem, was er schreibt, wenn er spricht, und in jedem Workshop offensichtlich.

Stellen Sie sich beim Lesen dieses Buchs vor, Sie wären auf einer Reise. Zuerst besuchen Sie eine Vorstellung, wie Sie das fotografische Potenzial eines jeden Ortes, an dem Sie fotografieren, erkennen. Die nächste Station führt Sie dazu, wie Sie Location, Licht und Szenerie mit der passenden Pose in Einklang bringen, um mit jedem Bild ein einzigartiges Gefühl einzufangen.

Darauf folgt, wie Sie das alles vermischen, so dass jedes Bild eine fehlerfreie, stressfreie Entstehung erfährt. An der letzten Station entwickeln Sie Ihr eigenes System, so dass Sie üben und besser werden können. Denken Sie daran, das Ziel Ihrer Reise ist, sich als Fotograf in jeder Situation wohlfühlen.

Dies ist ein sehr besonderes Buch. Aber ehrlich gesagt weiß ich nicht, ob es ebenso viel um Fotografie geht wie um Leidenschaft. Roberto schließt nie Kompromisse, auch nicht bei der Qualität und Intensität seiner Bilder.

Jack Canfield, der Autor von *Chicken Soup for the Soul*, wird mit den Worten zitiert: »Wenn Sie Leidenschaft für das empfinden, was Sie tun, dann werden Sie keine Gelegenheit auslassen, sich zu verbessern.«

Roberto hört nie auf zu lernen und nach Wegen zu suchen, seinen Fähigkeiten weiteren Feinschliff zu verpassen. Seine Leidenschaft ist selbst in der Branche einzigartig. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie die Reise, auf die Sie Roberto mitnimmt – eine Reise, die Sie selbst nicht nur zu einem einzigartigen, sondern zu einem stärkeren, kreativeren Künstler macht.

Einführung

Ich habe dieses Buch zu einem bestimmten Zweck geschrieben. Es sollte eine Hilfestellung werden, sich selbst beizubringen, wie man sich von Licht nicht mehr belästigt fühlt und wie man seine fotografische Schönheit nutzen kann – ungeachtet der Tageszeit. Außerdem sollte der Leser damit in der Lage sein, das versteckte Potenzial jeder Location zu erkennen und schließlich mit jeder Pose klarzukommen und jedes Model natürlich und makellos posieren zu lassen. Wenn Sie das Buch jetzt in Ihren Händen halten, muss Ihnen der Titel etwas bedeuten: *Perfekte Fotos mit System*. Für mich hat dieses System sehr viel mit *Übung* zu tun. Übung führt zum Erfolg und macht meinen Lebensstil aus. Ich übe alles, was ich lernen will. Darauf bestehe ich und es hat sich ausgezahlt.

Dieses Buch wird Ihnen die Werkzeuge an die Hand geben, jede Szene zu scannen und anhand ihres fotografischen Potenzials zu unterteilen. Es dient Ihnen als Trainingshandbuch, aus dem Sie lernen, wie Sie Objekte des Alltags in atemberaubende fotografische Elemente verwandeln. Durch bewusstes Üben erlernen Sie den einfallsreichen Umgang mit Ihrer Umgebung und den Lichtbedingungen. Wo die meisten nur einen auf der Straße geparkten, weißen Lieferwagen sehen, sehen Sie einen Reflektor. Wo andere ein normales Bürogebäude wahrnehmen, erkennen Sie dessen Geometrie, Muster, Symmetrie und Reflexionen, und Sie wissen genau, wie Sie diese Eigenschaften in Ihren Fotos in Szene setzen. Die Fotografie ist für mich so interessant, weil sie scheinbar endlose kreative Möglichkeiten bietet.

Dieses Buch enthält ein systematisches Übungsprogramm, das ich aus reiner fotografischer Neugier entwickelt habe. Wir alle wissen, dass einige Künstler immer und überall atemberaubende Fotos aufnehmen können. Ich wollte das auch können! Ich habe unheimlich großen Respekt vor der Fotografie, denn ich finde, man kann mit ihr visuell zaubern. Aber die Fotografie ist wie ein wildes Pferd; wenn Sie kein System haben, keine Geduld und sich ihr nicht so hingeben, dass Sie sie verstehen, läuft sie Ihnen davon und hinterlässt ein riesiges Chaos. Sobald Sie sie jedoch zähmen, belohnt sie Sie mehr, als Sie sich vorstellen können. Aus dieser Leidenschaft und diesem dringenden Wunsch entstand das Lernsystem, über das Sie in diesem Buch lesen werden.

Halten Sie zu Hause immer eine Kamera, ein Objektiv und einen Blitz bereit, so dass Sie schnell mal zwischendurch eine Technik üben können.

Ich hoffe, dieses Buch gefällt Ihnen. Die folgenden Seiten bereiten Sie darauf vor, überall fotografisches Potenzial zu entdecken, sofort darauf zu reagieren und Ihre Vision umzusetzen. Ich bin mir sicher, wenn Sie die Übungen in diesem Buch absolviert haben, werden Ihre fotografische Vision und Ihre Kreativität einen Sprung machen.

Viel Spaß beim Lesen und viel Glück!

Über dieses Buch

»Wie wird man ein besserer Fotograf?« – Wenn ich diese Frage in einem Wort beantworten müsste, würde ich sagen, dass man auf seinem Weg zum Experten vor allem eines tun muss: Üben! Und nicht nur einfach irgendwie üben, sondern *bewusst* üben. Der Unterschied zwischen beidem ist beachtlich. Das eine bringt rein gar nichts, das andere verändert Ihr Leben!

Am besten lesen Sie dieses Buch von vorn nach hinten. Ich habe Prinzipien und Ideen verwendet, die aufeinander aufbauen, während sich Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Wenn Sie das Buch gelesen haben, dient es als gutes Nachschlagewerk für problematische Situationen.

Sie, die Leser, stehen für mich im Vordergrund! Im gesamten Buch verwende ich Bilder, an denen sich etwas lernen lässt. Ich wollte Ihnen nicht nur wunderschöne Fotos zeigen und erklären, wie ich sie zustande gebracht habe oder welche Kameraeinstellungen dazu verwendet wurden. Stattdessen möchte ich Sie durch meinen Denkprozess führen, Ihnen die notwendigen Schritte beibringen, die für ein bemerkenswertes Bild nötig sind, und Sie anleiten, Ihr eigener Kritiker zu sein. Dann sehen Sie selbst, wo Sie etwas verbessern können und wie Sie das umsetzen.

Das Buch basiert auf einer Methode, bei der wir einen sehr detaillierten Blick auf das fotografische Potenzial der Szenerie werfen – mit dem Location-Chart – und der technischen und künstlerischen Ausführung – mit dem Ausführung-Chart. Alle zwei Charts funktionierten zusammen wie ein Orchester und führen zu wunderschönen Fotos. Aber das gesamte System hängt davon ab, dass Sie wirklich üben, was Sie hier lernen. Im Abschnitt über bewusstes Üben erläutere ich Ihnen, wie Sie bewusste Übungstechniken korrekt umsetzen, um bei jeder Übung den maximalen Lernerfolg zu erzielen.

Bedenken Sie jedoch, Fotografie ist sehr subjektiv. Es kann sein, dass Ihnen nicht alle Materialien in diesem Buch gefallen oder bei Ihnen ankommen. Das Buch soll Ihnen eine andere Perspektive ermöglichen, seien Sie also offen. In der Kunst ist nichts in Stein gemeißelt. Das von mir geschaffene System funktioniert für mich jedoch ausgezeichnet und es hat entscheidenden Anteil an meiner erfolgreichen Karriere. Ich hoffe, dieses Buch ist auch Ihnen eine Hilfe.

Bitte sehen Sie mir nach, dass ich das Thema »Posing« in diesem Buch weitgehend ausklammere. Posing ist ein so wichtiger und umfassender Bestandteil meiner Bilder, dass ich diesem Thema ein eigenes Buch gewidmet habe: *Perfektes Posing mit System*, erschienen 2014 im dpunkt.verlag (ISBN 978-3-86490-212-3).

Ist dieses Buch nur für Hochzeitsfotografen gedacht?

Keineswegs. Es richtet sich an Fotografen, die Menschen fotografieren. Es soll Ihnen das handwerkliche und gedankliche Rüstzeug geben, um an jedem Ort außergewöhnliche Fotos aufnehmen zu können, ungeachtet seiner Ästhetik. Es wird Sie lehren, wie Sie ein Motiv so einrichten, dass Sie natürliche, geschliffene und selbstbewusste Porträts schaffen, egal, wen Sie vor der Kamera haben. Ich bin Hochzeitsfotograf, also ist es nur natürlich, dass viele der Porträt- und Posing-Beispiele bei Hochzeiten auf der ganzen Welt entstanden sind. Aber auch wenn Sie Fotos von Kindern, Absolventen oder Paaren aufnehmen oder aber Lifestyle-Porträts, Modeaufnahmen, Reise-oder Hochzeitsfotos machen, können Sie die hier erläuterten Prinzipien nahtlos auf jede andere Form der Fotografie anwenden. Sobald eine Person vor Ihrem Objektiv steht, ist dieses Buch etwas für Sie.

Warum wiederholen sich manche Bilder im Verlauf des Buchs?

Beim Lesen wird Ihnen auffallen, dass manche Bilder mehrfach auftauchen. Mir sind nämlich die Fotos für das Buch ausgegangen. Nein, natürlich nicht! Die Prinzipien meiner Lehrmethode bauen aufeinander auf. Und weil Sie die Prinzipien aus allen drei Charts lernen, erkläre ich sie Ihnen am besten alle am selben Bild. So sehen Sie, wie sich die Bausteine zu einem künstlerischen Foto zusammenfügen, auf das Sie stolz sein werden.

Die Location- und Ausführung-Charts

Auf diesen zwei Charts baut das gesamte Buch auf (mehr zum Posing, wie gesagt, im Buch *Perfektes Posing mit System*, dpunkt, 2014). Nach meinem System benutzen Sie die zwei Charts zusammen, um bestmöglich das sehen zu können, was anderen verborgen bleibt, wenn Sie eine Location suchen und Ihre Ideen umsetzen und bestmöglich ausführen. Diese zwei Charts habe ich immer dabei.

LOCATION-CHART



AUSFÜHRUNG-CHART



Teil 1

Orte

Geometrie

Ich habe viele Jahre und Tausende Fotos gebraucht, um die verborgene Macht geometrischer Formen in unserer Umgebung wirklich zu verstehen und ihren Einfluss auf die Wirkung eines Bilds zu erkennen.

Sie erinnern sich vermutlich an das Kinderspielzeug, bei dem man die kleine Plastikform ins geometrisch passende Loch stecken musste. Auch die Bälle und die kleinen Holzautos, mit denen wir spielten, bestanden aus geometrischen Formen. Unser Auge war darauf trainiert, diese Formen sofort zu erkennen und zuzuordnen. Als Erwachsene sind wir so vielen optischen Reizen ausgesetzt, die um unsere Aufmerksamkeit buhlen, dass unser Hirn nur damit klarkommt, indem es die für uns wichtigen auswählt. Alles andere geht im Rauschen unter, geometrische Formen inklusive. Es ist nun unsere Aufgabe als Fotografen, das zu erkennen, was die meisten Leute nicht sehen.

Die populärsten geometrischen Formen in unserer Umgebung



RECHTECKE



KREISE



DREIECKE



POLYGONE (ACHTECK)



QUADRATE



BÖGEN



FÜHRUNGSLINIEN



PARALLELE LINIEN



KONVERGENTE LINIEN

1.1 Verbreitete geometrische Formen in unserer Umgebung

Zu den offensichtlichsten Formen gehören Quadrate, Rechtecke, Dreiecke, Kreise, Linien und Bögen (1.1). Es gibt jedoch auch Sekundärformen, nämlich die verschiedenen Polygone oder Vielecke. Geometrische Formen sind so stark, dass selbst der Sucher der Kamera ein Rechteck ist. Weil wir mit ihnen seit unserer frühesten Kindheit zu tun haben, spielen geometrische Formen eine so starke Rolle bei den ästhetischen Eigenschaften eines Bilds.

Um also zu erkennen, aus welchen Formen die Alltagsobjekte in unserer Umgebung bestehen, müssen wir zur Kinderpsychologie zurückkehren. Der Esstisch wird nun zum Rechteck, ein Wasserball und ein Schirm sind jetzt Kugel und Kreis, Elektroleitungen an der Straße werden zu konvergenten Linien, ein Fensterrahmen ist eine Gruppe von Quadraten und die Haustüren unserer Nachbarn sind Rechtecke. Schauen Sie sich jetzt um. Beginnen Sie, wo immer Sie auch sind, Ihre Umgebung als geometrische Formen wahrzunehmen.

Schauen Sie sich Abbildung 1.2 an. Ich spazierte durch eine Nebenstraße in Segovia, eine Kleinstadt mitten in Spanien. Ich passierte zahllose Geschäfte und malerische Häuser. Aber nichts erregte meine Aufmerksamkeit so sehr wie diese Szene. Obwohl ich versuchte, sie zu ignorieren, fesselte das zufällige, grüne Quadrat mitten auf der geputzten Wand einfach meinen Blick.



In Abbildung 1.3 erkennen Sie weitere zufällige Formen durch Schmutz oder Verfärbungen. Weil wir diese Formen jedoch nicht genauer beschreiben können, werden sie von unserem Gehirn ignoriert. Das grüne Quadrat kann man allerdings unmöglich ignorieren. Hier sind nun drei Techniken, wenn Sie in einer Szene auf geometrische Formen treffen. Wir betrachten Geometrie als Rahmen, Geometrie in der Umgebung und Geometrie als Balance.

Geometrie als Rahmen

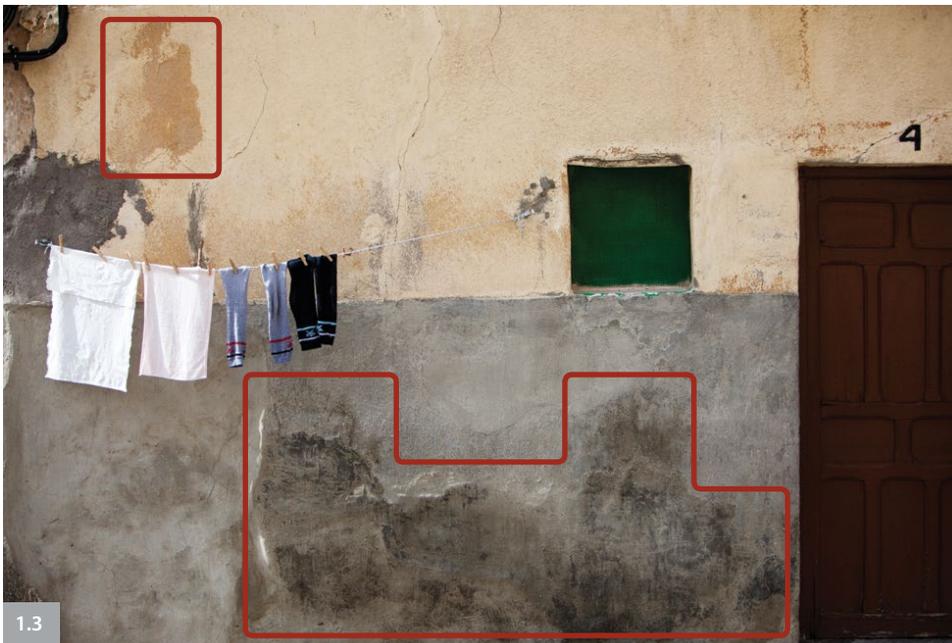
Ein guter Anfang, geometrische Objekte in Ihre Arbeiten aufzunehmen, ist, Ihr Motiv damit einzurahmen. Die Braut, die durch einen Türrahmen ins Zimmer schaut, ist uns allen bekannt. Sie wäre ein Beispiel für einen rechteckigen Rahmen. Sie können Ihr Motiv jedoch auch mit einem runden Fenster einrahmen. Die Liste ist lang.

Für Abbildung 1.4 habe ich den Bildausschnitt so gewählt, dass die Braut und ihre Mutter von einem rechteckigen Fenster eingerahmt sind wie ein echtes Gemälde in seinem Rahmen. Mir fiel auch sofort auf, dass die Szene aus vielen Rechtecken bestand. Die beiden vertikalen Säulen bilden zwei vertikale Rechtecke. Das Holzgeländer im Vordergrund ist zwar schön, besteht

Die dunkle Seite der Geometrie

Geometrische Formen sind ein zweischneidiges Schwert. Sie können Ihrer Arbeit nützen, ihr aber ebenso schaden. Wenn sich eine geometrische Form über das gesamte Foto wiederholt, wird sie zum Stil oder Muster, sie passt sich ins Bild ein und das Auge bleibt nicht hängen. Falls Sie jedoch eine gut erkennbare geometrische Form an einer zufälligen Stelle im Bild haben, lenkt sie den Blick des Betrachters mit Sicherheit auf sich, ungeachtet wer oder was das eigentliche Motiv ist.

Stellen Sie sich vor, Sie beobachten eine Wolkenformation am Himmel. Als zufällige Form denkt man sich nichts dabei. Sobald die Wolken jedoch eine bekannte, erkennbare Form annehmen, wie ein Quadrat oder ein Kreis, schaut man unweigerlich hin und nimmt die Form wahr. Vermeiden Sie in jedem Fall zufällige geometrische Formen in Ihrem Bild, wenn Sie sie nicht als Ausgleichspunkt in Ihrer Komposition benötigen.



aber aus nichts als Rechtecken. Auch die Wand mit dem Fenster ist ein Rechteck, das gesamte Foto ohnehin. Hätte ich die Kamera nicht parallel zum unteren und oberen Rand der Szene gehalten, wären viele Rechtecke verschwunden, dafür wären mehrere rechtwinklige Dreiecke ins Bild gelangt und hätten die Komposition ruiniert (1.5). Es ist wichtig, dass Sie die Kamera nicht neigen, wenn Sie Motive mit geometrischen Formen einrahmen.

